



Niederschrift

über die öffentliche 10. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Mittelschulverbandes Finsing

am 17. April 2018 von 14:00 Uhr bis 15:40 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Der 1. Bürgermeister Max Kressirer eröffnet um 14:00 Uhr die öffentliche 10. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Mittelschulverbandes Finsing und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die 9 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 09.04.2018 geladen.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Schulverbandsvorsitzender

Kressirer, Max

1. Bürgermeister Gde. Finsing u.
Schulverbandsvorsitzender

Mitglieder

Burger-Braun, Maria

GRin Gemeinde Moosinning (Vertreterin GR Nagler)

Wimmer, Andreas

GR Gemeinde Finsing

Kruppa, Pamela

1. Bürgermeisterin Gde. Moosinning

Peis, Johann

1. Bürgermeister Gde. Neuching

Lachmann, Jürgen

GR Gemeinde Finsing

Ertl, Beatrix

GRin Gemeinde Neuching

Lanzl, Markus

GR Gemeinde Neuching anwesend ab TOP 2

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer

Rettig, Stephan

Schriftführer

Fryba, Helmut

Schriftführerin

Horneck, Sabrina

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer

Zu TOP 2: Herr Architekt Heilmaier, Planungsgruppe Heilmaier

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Heilmair, Dieter
Nagler, Georg

GR Gemeinde Finsing
GR Gemeinde Moosinning

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2017
2. Grund- und Mittelschule Finsing; Umbau Mensa, Vorstellung des Entwurfs
3. Zugangssituation zur Grund- und Mittelschule Finsing
4. Grund- und Mittelschule Finsing; Sanierung der Heizzentrale
5. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016; Vorlage des Prüfberichtes
6. Feststellung der Jahresrechnung 2016 und Entlastung
7. Schülerbeförderung Haltestelle Arlt
8. Ausschreibung der Schülerbeförderung
9. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 9.1. Anregungen des Rechnungsprüfungsausschusses
 - 9.2. Stundenerhöhung der Jugendsozialarbeit

1. Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2017

Die Schulverbandsversammlung genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Grund- und Mittelschule Finsing; Umbau Mensa, Vorstellung des Entwurfs

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Schulverbandsvorsitzende Max Kressirer den Architekten Herrn Heilmaier von der Planungsgruppe Heilmaier.

Herr Architekt Heilmaier stellt den Entwurf für den Umbau der Mensa an der Grund- und Mittelschule Finsing vor. Der Umbau ist erforderlich, da die Mensa für die Ausgabe von max. 100 Essen ausgelegt war und sich die Anzahl der Essen, die täglich in der Mensa ausgegeben werden, auf derzeit 170 erhöht hat. In den vorhandenen Räumlichkeiten kann dies kaum noch umgesetzt werden. Die Kostenschätzung für dieses Projekt liegt bei 250.553,47 €.

Beobachtet man den Arbeitsablauf in der Mensa, wird schnell deutlich, dass die Engpässe nicht durch die Essenausgabe verursacht werden, sondern viel mehr durch die Geschirrrückgabe und das Abspülen. Um diesen Prozess zu beschleunigen, wird die Beschaffung einer Haubenspülmaschine empfohlen. Dadurch kann das Geschirr in einer Spülstraße schneller gereinigt werden. Man spart sich im Vergleich zur vorherigen Spülküche das ständige Anheben des Spülkorbs, Dies würde eine erhebliche Erleichterung für das Personal darstellen. Die bestehenden Räumlichkeiten sind hierfür allerdings zu klein. Aus diesem Grund müsste der Pausenverkauf des Hausmeisters verlegt werden, sodass diese Räume zur Spülküche umgebaut werden können. Aus Brandschutzgründen müsste die Spülküche zur Aula hin geschlossen werden. Außerdem muss die bestehende Lüftung bei der Essenausgabe und jetzigen Spülküche in den ehemaligen Hausmeisterraum erweitert werden.

Um zusätzliche Sitzmöglichkeiten zu schaffen, wurde im vorhandenen Mehrzweckraum im Bereich der Aula eine Bestuhlung vorgesehen, die ca. 59 Sitzplätze ermöglicht. Der Mehrzweckraum kann durch die Mobile Trennwand ohne Probleme von der Aula abgegrenzt werden. Zusätzlich sind Mobile Raumteiler erforderlich, die gewährleisten, dass der bestehende Rettungsweg gesichert bleibt. Um zu vermeiden, dass die Schüler ständig zwischen der Mensa und dem Essensraum hin- und herlaufen müssen, ist eine weitere Besteckausgabe, ein Wasserspender sowie eine Garderobe für Kleidung oder Rucksäcke im Mehrzweckraum eingeplant.

Der Pausenverkauf des Hausmeisters kann in den Eingangsbereich der Schule, gleich links wenn man das Gebäude betritt, verlegt werden. Das T30-Glaselement wird hierzu an der bestehenden Stelle zwischen Hausmeisterraum und Aula ausgebaut und im Eingangsbereich wieder eingebaut. Auch die übrigen Möbel und Geräte können größtenteils wieder verwendet werden. Damit der neue Pausenverkauf nicht so einsichtig ist, kann die Glasfront des Eingangsbereichs mit einer Folie beklebt werden. Die Anschlüsse für Heizung, Wasser und Abwasser können unkompliziert aus dem Untergeschoss hochgezogen werden.

Der Schulverbandsvorsitzende teilt mit, dass der Gemeinderat Finsing für den Umbau eine Summe von 250.000 € im Haushalt 2018 eingestellt hat. Die Verwaltung ist beauftragt, eine Bewerbung im Kommunalinvestitionsprogramm Schulinfrastruktur in Oberbayern zu erstellen und bei der Regierung von Oberbayern einzureichen. Bei Aufnahme in dieses Programm ist mit einem Fördersatz von bis zu 90 % zu rechnen.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung nimmt die Entwurfsplanung zum Umbau der Mensa zur Kenntnis und ist mit der Durchführung der Maßnahme einverstanden.

Anwesend 8 : Ja 8 : Nein 0

3. Zugangssituation zur Grund- und Mittelschule Finsing

Herr Rektor Rettig setzt die Mitglieder der Schulverbandsversammlung über die Zugangssituation zur Grund- und Mittelschule Finsing in Kenntnis. Seiner Meinung nach ist das Haus derzeit zu offen. Diese Meinung vertritt auch der Elternbeirat und spricht sie in den Sitzungen regelmäßig an. Durch die künftige vorgesehene zusätzliche Nutzung des Eingangs auf der Westseite des Gebäudes kann die Schule durch Fremde unbemerkt betreten werden. Er schlägt vor, den Eingang am Osttrakt wieder als zentralen Haupteingang festzulegen und das gesamte Schulgebäude ansonsten geschlossen zu halten. Die Türe am Westtrakt sollte nur als Zugang zur neuen Turnhalle und bei Unterrichtsende genutzt werden.

Während des Unterrichts könnten Besucher dann mit Hilfe eines Türöffners von der Sekretärin beim Haupteingang eingelassen werden. Hierzu wären eine Klingel, Sprechanlage sowie eine Videoüberwachung sinnvoll, damit die Sekretärin mit dem Besucher Kontakt aufnehmen und den Zugangsbereich beobachten kann.

Die Kosten für die Technik hierfür liegen nach einer ersten Schätzung durch das Ingenieurbüro Wieder bei 3.500-5.000 €.

In der Schulverbandsversammlung entsteht eine Diskussion darüber, ob nicht vielleicht der Eingang auf der Westseite als Haupteingang festgelegt bzw. ob zwei Eingänge mit der notwendigen Technik ausgestattet werden sollten.

Der Rektor vertritt die Auffassung, dass dies nicht notwendig ist und der Eingang zum Osttrakt mehr dem Charakter eines Haupteingangs entspricht, zumal dies schon immer der Haupteingang war.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung stimmt dem vorgestellten Konzept des sicheren Zugangs mit der Schaffung eines Haupteingangs zum Osttrakt und dem geschlossen halten der übrigen Zugänge zu. Das Ingenieurbüro Wieder wird mit der Unterstützung der Verwaltung bei der Beschaffung der erforderlichen Technik beauftragt.

Anwesend 8 : Ja 8 : Nein 0

4. Grund- und Mittelschule Finsing; Sanierung der Heizzentrale

Der Schulverbandsvorsitzende setzt die Mitglieder der Schulverbandsversammlung über den Zustand der Heizzentrale in der Grund- und Mittelschule Finsing in Kenntnis. Durch den Neubau der Schulsporthalle und die in einigen Jahren notwendige Erweiterung der Schule am Westtrakt zeichnet sich jetzt bereits ab, dass die nahegelegene Biogasanlage die notwendige Leistung bei niedrigen Außentemperaturen nicht mehr vollständig erbringen kann. Es wird in Zukunft öfters notwendig sein, die bestehenden Gaskessel der Schule zusätzlich in Betrieb zu nehmen.

Im Rahmen der Bauheizung für die neue Turnhalle war es notwendig, einen Gaskessel einzuschalten. Bei der Überprüfung der Verbrauchswerte wurde festgestellt, dass sich die gelieferte Wärmemenge aus der Biogasanlage erheblich reduziert hat und die meiste Wärme vom Gaskessel produziert wurde.

In einem gemeinsamen Gesprächstermin mit dem Büro Planplus wurde festgestellt, dass die über 25 Jahre alte Steuerung der Heizung und der Kesselanlage für diese Anforderungen nicht mehr zeitgemäß ist. Es würde grundsätzlich die Möglichkeit bestehen, mit einem Pumpenumbau und einer weiteren Steuerung das Problem vorübergehend zu beheben. Im Hinblick auf das Alter der Anlage würde sich eine Komplettsanierung anbieten.

Derzeit läuft die Bewerbungsfrist für das Kommunalinvestitionsförderprogramm zur Verbesserung der Schulinfrastruktur, bei dem Baumaßnahmen mit bis zu 90 % Zuwendung gefördert werden. Es gibt für die Gemeinde Finsing keine kostengünstigere Sanierungsvariante für die komplette Heizzentrale als die Aufnahme in dieses Programm. Vom Gemeinderat Finsing wurde deshalb das Ingenieurbüro Planplus für den Entwurf einer ersten Planung beauftragt.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung befürwortet die Sanierung der Heizzentrale an der Grund- und Mittelschule Finsing. Dem Gemeinderat der Gemeinde Finsing wird empfohlen, die Sanierung der Heizzentrale auch dann durchzuführen, wenn nur ein geringerer Fördersatz gewährt wird.

Anwesend 8 : Ja 8 : Nein 0

5. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016; Vorlage des Prüfberichtes

Die Jahresrechnung 2016 war der Schulverbandsversammlung am 28.11.2017 vorgelegt worden. Das Gremium nahm diese zur Kenntnis und beauftragte den Rechnungsprüfungsausschuss mit der örtlichen Prüfung.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2016 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss am 12.12.2017 durchgeführt. 1. Bürgermeister Peis verliest die Prüfungsfeststellungen und erläutert diese.

Beschluss:

Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung nehmen den Bericht ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Anwesend 8 : Ja 7 : Nein 0 : Befangen 1
--

Schulverbandsvorsitzender Max Kressirer hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

6. Feststellung der Jahresrechnung 2016 und Entlastung

Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt vor, die Jahresrechnung 2016 gemäß Art. 9 Abs. 9 BaySchFG in Verbindung mit Art. 40 Abs. 1 KommZG und Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und die Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung stellt die Jahresrechnung 2016 mit den von der Verwaltung aufgestellten Ergebnissen fest. Die Schulverbandsversammlung erteilt für die geprüfte Jahresrechnung 2016 die Entlastung.

Anwesend 8 : Ja 7 : Nein 0 : Befangen 1
--

Schulverbandsvorsitzender Kressirer hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

7. Schülerbeförderung Haltestelle Arlt

In der Sitzung am 28.11.2017 hat sich die Schulverbandsversammlung ausführlich mit der Schülerbeförderung befasst. In Bezug auf die Bushaltestelle Arlt war die Beschlusslage dahingehend, dass die Haltestelle gemäß dem gültigen Fahrplan bei den Frühfahrten angefahren und an den Nachmittagsfahrten nicht bedient wird. Diese Entscheidung wurde den betroffenen Eltern mitgeteilt, woraufhin dem Schulverband ein Schreiben zugegangen ist, in dem die Familie ihr Bedauern und Unverständnis über die Entscheidung zum Ausdruck bringt.

Schulverbandsvorsitzender Kressirer hat sich nochmals intensiv mit den Fahrplänen auseinander gesetzt. Die Bedienung der Haltestelle Auto Arlt wird vormittags, mittags und nachmittags teilweise etwas schwierig, lässt sich aber zu allen Zeiten darstellen. Bei einigen Fahrten kann die Haltestelle Arlt als letzte Haltestelle einer Linie mit aufgenommen werden. Bei Zustimmung der Schulverbandsversammlung müssten jedoch im Sinne der Gleichbehandlung die Haltestellen Finsingerau und Harlachen auch angefahren werden. Dies bedeutet jedoch, dass sich die Fahrzeiten für andere Schüler um bis zu 15 min. verlängern kann.

Wenn sich die Schulverbandsversammlung dafür entscheidet, diese Haltestellen anzufahren, hat dies zusätzlich die Konsequenz, dass die Ankunftszeiten der Nachmittagsfahrten stark variieren werden. Die Busse müssen die Haltestellen nur anfahren, wenn die betreffenden Schüler im Bus sitzen. Das führt dazu, dass nachfolgende Haltestellen zu unterschiedlichen Zeiten angefahren werden. Von der Verwaltung wird deshalb vorgeschlagen in den Amtsblättern nur die Abfahrtszeiten der Frühfahrten zu veröffentlichen.

Im Rahmen der Diskussion sprechen sich einige Verbandsmitglieder für die Anfahrt der Haltestellen Arlt, Finsingerau und Harlachen aus. Es wird vorgeschlagen, die Ankunftszeiten der Nachmittagsfahrten trotz möglicher Änderungen zumindest auf der Homepage der Schule abzdrukken. Die Eltern müssen sich schließlich auf eine ungefähre Zeitangabe einstellen. Es soll ein Zusatz aufgenommen werden, der besagt, dass die Zeiten sich um 10 Minuten nach vorne oder hinten verschieben können.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, die Bushaltestellen Arlt, Finsingerau und Harlachen auch bei den Vormittags-, Mittags- und Nachmittagsfahrten anfahren zu lassen.

Anwesend 8 : Ja 8 : Nein 0

8. Ausschreibung der Schülerbeförderung

Der bestehende Vertrag über die Schülerbeförderung zwischen dem Busunternehmer und dem Schulverband Finsing läuft zum Schuljahresende 2017/2018 aus. Die Ausschreibung der Schülerbeförderung muss aufgrund des Umfangs europaweit erfolgen. Es wird damit gerechnet, dass die Anzahl der vorgestellten Linien für die nächsten 4 Jahre ausreichen. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen kann es bei den Sitzplätzen teilweise zu Engpässen kommen. Es gibt jedoch keinen gesetzlichen Anspruch auf Sitzplätze. Es ist vorgesehen, Linien- und Reisebusse bei der Ausschreibung zuzulassen und den Vertrag über einen Zeitraum von 4 Jahren auszuschreiben. Ab dem 3. Jahr besteht die Möglichkeit der Preisanpassung.

Von den Schulverbandsmitgliedern wird vorgeschlagen, in der Ausschreibung einen Hinweis einzufügen, dass für die Schülerbeförderung ausgebildetes Personal gewünscht wird.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, die Schülerbeförderung europaweit auszuschreiben. Es können Linien- und Reisebusse eingesetzt werden. Die Dauer des Beförderungsvertrags beträgt 4 Jahre. Einen Anspruch auf Sitzplätze gibt es für die Schüler nicht.

Anwesend 8 : Ja 8 : Nein 0

9. Anfragen, Wünsche und Informationen**9.1. Anregungen des Rechnungsprüfungsausschusses**

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat angeregt, die Abrechnung für die Mittagsverpflegung der OGS-Schüler künftig auch zu pauschalisieren, wie es bei den GGS-Schülern bereits erfolgt.

Der Schulverbandsvorsitzende weist darauf hin, dass das bisherige Abrechnungssystem, bei dem jedes einzelne Essen am Ende des Schuljahres abgezahlt und abgerechnet werden muss, zu aufwendig geworden ist. Seit dem Schuljahr 2017/2018 wurde deshalb bereits eine Pauschale eingeführt.

9.2. Stundenerhöhung der Jugendsozialarbeit

GR Wimmer berichtet, dass nach seinem Kenntnisstand die Schulsozialarbeiterinnen relativ oft im Krankenstand sind und deshalb die mit dem Träger vereinbarten Stunden nicht eingehalten werden können. Er hofft, dass die beschlossene Stundenerhöhung den Schülerinnen und Schülern dann auch zugutekommt.

Rektor Rettig kann nicht bestätigen, dass die Schulsozialarbeiterinnen häufiger krankgeschrieben sind als Lehrer oder Schüler. Das Sekretariat erhält allerdings auch nicht immer alle Informationen vom Träger. In der Zeit der schweren Grippewelle war allgemein ein hoher Krankenstand festzustellen.

1. Bürgermeister Max Kressirer beendet die öffentliche 10. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Mittelschulverbandes Finsing um 15:40 Uhr.

Neufinsing, den 14. Mai 2018	
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Kressirer _____
Schriftführer:	Helmut Fryba _____
	Sabrina Horneck _____